V.

Zusätze und Nachträge zu Herrn Prof. Hoffmanns Deutschlands Flora; von dem Herausgeber.

In ben jetigen Zeiten ift bie Botanif eine Lieblingsmiffenschaft aller europäischen Ratio. nen geworben, und befonders haben Englander, Frangofen und Deutsche miteinander gewetteifert, Diefe Biffenschaft zu cultiviren. In Rutficht ber Aufzählung ber Gemächse bes Vaterlandes findet fich faum ein gand, welches beffer als Denischland bearbeitet mare obnstreitig ift folches am allergenauesten burchfucht worden. hoffmanns botan. Tafchenbuch bat dazu nicht wenig bengetragen, und befonders hat es ben ben beutichen Botanifern den Wunsch erregt, die Flora bes Landes vollständig aufgezählt zu feben. Bu einer folchen vollständigen Aufgahlung werden wir ohne Zweifel mit jedem Jahre naber gelangen, und die zwente Ausgabe ber Soffmannischen Flora bat ohnstreitig zu ber ersten

Ausgabe einen betrachtlichen Nachtrag geliefert. Demohngeachtet ift nicht zu laugnen, daß lange noch nicht alle Gewächse Deutschlands in einem eigenen Werke verzeichnet, und baf viele Wohnorter von Pflangen noch nicht vollftanbig angegeben find. Es ift baber meine Absicht, in diefen Auffage biejenigen Wohnorter namhaft zu machen, die mir noch bekannt geworden find, fobann noch einige Pflangen nachzutragen, die in Deutschland wachsen, aber in gedachter neuesten Ausgabe ber Deutschlands Flora von 1800. nicht ans gegeben find. Durch folche Rachtrage tommen wir ber Bollftanbigfeit mit jedem Jahre naher, und es ware zu wunschen, bag mehrere Botanifer ihre Bentrage bekannt machen möchten.

* * *

Schoenus Mariscus, wachst auch in Bayern. S. bot. Taschenbuch 1799. S. 99. Herb. plant. alp. Cent. 2.

Schoenus nigricans, ben Salzburg, bot. Tas schoenbuch 1800. S. 135.

Schoenus fuscus, auf moofichten Wiesen ben Salzburg, Herb. pl. alp. Cent. 3.

Scirpus lacustris. In der Wetterauer Flora wird eine merkwurdige Abart angegeben.

Avena versicolor, ist haufig auf den Salge burgischen und Rarnthischen Alpen.

Pulmonaria angustifolia, machft in Bayern.

Aretia alpina, in Rarnthen.

Primula farinosa, longiflora, glutinosa und minima wachsen alle in Karnthen..

Androsace chamaejasme und lactea, Campanula barbata, wachsen ebenfalls in Rarns then.

Atropa Mandragora, in Tyrol, bot. Taschenbuch, 1799. S. 121.

Laserpitium aquilegifolium, wachst kaum ben Regensburg, mir ist fein Standort von dieser Pflanze daselbst bekannt.

Sibbaldia procumbens, wachst sehr häufig in Kärnthen.

Anthericum serotinum, wächst ebenfalls in Rärnthen. Diese Pflanze hat keine pasfende Stelle zwischen A. ramosum und Liliago.

Iuncus Iacquini und triglumis, wachsen in Rarnthen fehr haufig.

Rumex digynus, in Karnthen und Bagern.

Alisma lanceolatum, håtte wohl als eigene Art aufgeführt werden dürfen, nachdem folche von 3 Botanitern dafür erkannt wurde. *)

Warum Epilobium trigonum nicht als selbstiständige Art aufgeführt und mit einer Nr. versehen worden, ist gar nicht zu begreifen. Jacquin, Schrank und Braune

^{*)} Mit Recht gebraucht Serr Profesfor Soffmann nun auch Alisma ale ein Neutrum; in ber porigen Ausgabe stand noch Alisma parnassifolia, und in vielen andern Buchern fiehet es noch. In meinem botanischen Daschenbuche von 1797. fagte ich ebendesmegen Alisma fene ben den Mlten ein Meutrum. Gin Recenfent in Der Jenaer Litteraturgeitung ber jenen Jahrgang anzeigte, ereiferte fich fehr über Diefe Stelle, und wunderte fich folche hier zu finden, da ja fein Mensch daran zweifele, und man schriebe nur Alisma Plantago aquatica meil aquatica fich auf Plantago bezoge, u. f. w. ich hatte aber fein Wort von A. plantago aquatica acfaat. Doch diese Bemerkung fichet bier nicht ans rechten Orte, also punctum.

die die Pflanze in der Natur selbst gepflift haben, bestimmen sie als eigene Species, und selbst der Definition nach, hat solche mit der vorhergehenden Pflanze, außer den Gattungskennzeichen gar keine Aehnlichkeit.

Epilobium alpinum, wachft auf ben Salzburgischen und Rarnthischen Alpen.

Polygonum viviparum, ist auch auf ben Karnsthischen Alpen gemein.

Rhododendron ferrugineum und hirsutum wachfen ebenfalls daselbst.

Andromeda poliifolia, bluhet im Jul. und im Aug. jum zweptenmale.

Arbutus alpina, wachst allerdings im Salsburgischen, auf bem Untersberge.

Ueber Saxifraga biflora habe ich mich schon im Taschb. 1800. S. 194. erklärt.

Dianthus barbatus wachst auf den Alpen in Oberkarnthen.

Sedum dasyphyllum an Mauern in Salzburg und Karnthen,

Cerastium latifolium auf ben hochsten Alpen in Karnthen.

Euphorbia verrucosa ift um Regensburg febr gemein.

Sempervivum arachnoideum, globiferum und montanum machsen alle an Mauern und Felfen in Karnthen.

Geum montanum und G. reptans wachsen beis be auf den Alpen in Karnthen.

Ben Thalictrum nigricans citirt Hr. Prof. Hof mann das Thalictrum angustisolium meisnes Herb. pl. alp. und zwar mit Necht; insbessen das T. angustisolium nicht ausgelassen werden, welches sogar bey Negensburg wächst.

Ranunculus montanus, wegen biefer Pflanze habe ich mich schon im botan. Zaschenb. 1800. S. 184. u. f. erklart.

Ranunculus alpestris und R. glacialis wachsen häufig auch auf den Alpen in Karnthen.

Ich komme nun zur Aufzählung berjenisgen Pflanzen, welche in der angeführten Deutschlands Flora gar nicht angemerkt sind. Die Anzahl ist ziemlich beträchtlich, und mehrere davon sind längst als deutsche Geswächse bekannt geworden. Die Ursache,

warum ber H. H. solche nicht aufgenommen, fann ich nicht wohl einsehen; trage indessen gar fein Bedenken, solche als Bürger zur Flora Deutschlands hier anzumerken. Die künstigen Herausgeber von Deutschlands Flora mögen die ihnen beliebige Auswahl tressen.

1. Utricularia intermedia, nectario conico labio inferiori approximato, labio superiore integro, palato duplo longiore, foliis trifidis; laciniis capillaribus furcatis. Bot. Bilberb. B. III. H. IV. Tab. XVII.

Habitat, in fossis paludosis prope Berolinum et Ratisbonam.

Bemerk. Ehrhart fand biese Pflanze zuerft in Schweden, und hielt sie für eine Abart von Utricularia vulgaris.

hanne und hesling fanden sie ben Berlin, und herr Provisor Meyer ben Regensburg.

2. Paederota coerulea, foliis ovato - rotundatis, rigidiusculis, dentato - serratis; corollae labio superiore trifido, inferiore subintegro. Reiner und Hohenwart. Bot. Reise p. 65. P. Bonarota.

Habitat. in alpibus tyrolensibus, prope Amblach (R. et H. l. c p. 24.) in alpibus prope Lienz plantam ipse legi (Bot. Taschb. 1799. p. 122.) In carinthia copiose (Wulsen)

3) Paederota lutea, foliis oppositis alternis ternisque serratis. Host. aust. p. 12.

Habit. in alpibus Carnioliae Carinthiae, in monte Loibel prope Klagenfurt.

4. Wulfenia carinthiaca, foliis obovatis crenatis glabris, floribus pedunculatis secundis. Reiner et Hoh. l. c. p. 72. Tab. I. II. Host. austr. p. 13.

Habit. in Carinthiae alpe Kibeggensi. Wulfen.

 Valeriana elongata, floribus triandris foliis radicalibus ovatis, caulinis cordatis sessilibus inciso-subhastatis. Iacq. Habit. in alpibus austriacis, (Host. 1. c. p. 22.) carinthiacis (Reiner 1. c. p. 16.) tyrolensibus. (Hoppe bot. Taschenb. etc. 1799. p. 122.)

6. Eriophorum triquetrum, culmis subtriquetris foliosis, foliis omnibus triquetris, spicis erectis simplicibus. Botan. Laschenb. p. 106. Sturm deutsch. Fl. 10. H. nr 9.

Habit. in pratis paludosis Franconiae, Wetteraviae, Bavariae, Salisburgi.

Herr Prof. Hoffmann erwähnt zwar diese Urt im Vorberichte; aber er verwechselt sie mit E. cespitosum. Die leztere Pflanze ist aber nichts anders als das unbezweifelte E. vaginatum Linn, und triquetrum ist eine planta polystachia

 Phalaris alpina, panicula cylindrica spiciformi, glumis calycinis carinatis mucronatis, dorso ciliatis. Willdenow in den neuen Schrift. der Berlin. Gesellsch. Naturfreunde. p. 414. Habitat, in alpibus Salisburgi, Ba-variae.

8. Phleum Gerardi, spica subrotunda, glumis ciliatis, culmo simplici, foliorum vaginis ventricosis Willd. Spec. plant. I. P. 355.

Habitat in alpibus carinthiacis, auf der Pasterze.

9. Poa laxa, panicula contracta subracemosa, spiculis trifloris, basi dorsoque pubescentibus Willd. Spec. Pl. I. p. 386. Scheuchz. Agr. App. t. 4. fig. 2.

Habitat in alpibus tyrolensibus, carinthiacis, bey der Salmhütte, auf der Schleiniz copiosissime.

10. Festuca pumila, panicula subaequali stricta pauciflora, spiculis teretibus quadrifloris subaristatis glabris, foliis setaceis. Willden l. c p. 420.

Habitat in alpibus Salisburgensibus, in monte Untersberg ad rupes bey dem Iungfrauenbrünnel copiosissime. i. Myosotis nana, seminibus laeviusculis, margine serrulatis, caule simplici paucifloro, foliisque oblongis villosis Willdenow. Spec. pl. T. I. p. II. p. 747.

Habitat in Salisburgi alpibus, Lungaviae.

 Androsace septentrionalis foliis lanceolatis dentatis glabris, perianthiis angulatis, corolla brevioribus. Willdenow.
c. p. 798.

Habitat in agris Franconiae (prope Wirceburgam Steltzer) Werthhem. Wibel.

13. Evonymus verrucosus, floribus tetrandris, cortice verrucoso, pedunculis filiformibus teretibus subtrifloris. Willdedenow l. c. p. 1143.

Habitat in montibus prope Klagenfurt.

14. Gentiana campanulata, corollis septemfidis campanulatis impunctatis verticillatis, calycibus brevibus subtruncatis. Willd. l. c. p. 1333.

Habitat in alpibus Carinthiacis, (Wulfen.)

15. Drosera intermedia *) scapis adscendentibus, foliis ovalibus. Hayne bot. Bilderb. t. 3. f. B.

Habitat in Germaniae paludibus.

*) Herr Hanne machte schon vor längerer Zeit die Entdeckung, daß 3 Arten von Drosera in Dentschland wüchsen, und lieserte a. a. D. die Unterscheidungszeichen. Die nehmlichen Entdektungen wurden nun auch in England gemacht, dort aber nahm man die D. intermedia für D. longisolia, und belegte die Drosera longisolia mit dem Nahmen D anglica. Wenn die englischen Botaniker auch würklich aus dem Linneischen Herbario beweisen konneische Pflanze sen; so scheinen doch die Trivialbenennungen des Hrn. Hanne weit passender zu sepn, als iene der englischen Botaniker.

16. Iuncus spadiceus, foliis planis glabris, vaginis pilosis, corymbo decomposito divaricato, pedunculis subquadrifloris, calycinis foliolis mucronatis, capsula acuta brevioribus. Willdenow l. c. Tom. II, p. 218. Scheuchz. Agrost. App. tab. 6. fig. dextra.

Habitat in Salisburgi, Carinthiaeque alpibus.

17. Iunçus glabratus, foliis planis vaginisque glabris, corymbo supradecomposito, pedunculis elongatis subunifloris, calycibus acuminatis. Herb. viv. pl. alp. Cent. III.

Habitat in alpibus Salisburgi (in monte Untersberg copiosissime.)

13. Iuncus spicatus foliis planis pilosis, spica racemosa nutante. Willden. l. c. p. 222. Herb. viv. pl. alp. Cent. III.

Habitat in alpibus Carinthiacis, Tyrolensibus, auf der Pasterze und der Schleiniz copiose. 19. Saxifraga Cotyledon, foliis radicalibus aggregatis lingulatis cartilagineodentatis, caule paniculato folioso, calycibus glanduloso-pilosis. Willdenow Spec. l. c. p. 638.

Habitat in alpibus Salisburgensibus (in monte Untersberg, am Hierzbachberge, u. d.)

Die Saxifraga Cotyledon meines Hersbariums ist freylich, wie H. H. Hoffsmann bemerkt Saxifraga Aizoon Iacq., aber beswegen ist boch die S. Cotyledon in den Salzburgischen Gebürgen einsheimisch.

20. Silene Pumilio, caulibus unifloris subdiphyllis, petalis repandis, foliis linearilanceolatis. Willdenow 1. c. p. 709.

Habitat in alpibus Salisburgensibus, Carinthiacis, Tyrolensibus (auf der Schleiniz und dem Malnitzer Tauern copiose.)

21. Stellaria Cerastoides, foliis oblongis pubescentibus, caule decumbente, pe-

dunculis unifloris geminatis erectis, petalis calyce majoribus. Willd. l. c. p. 714. Habitat in alpibus Carinthiae, auf der Salmshöhe neben der Hütte.

22. Arenaria multicaulis, foliis ovatis enerviis sessilibus acutis: corollis calyce maioribus Willdenow. l. c. p. 719.

Habitat in alpibus Carinthiacis (auf den Steintrümmern am Pasterzengletscher copiose.)

23. Rosa rubrifolia; germinibus ovatis pedunculisque glabris glaucescentibus, petiolis aculeatis, caule aculeis sparsis uncinatis, foliolis oblongis argute serratis glabris, floribus subcorymbosis. Willden. Spec. pl. 1075.

Habitat in Salisburgi alpibus (in der Grosarl, Mielichhofer, im Zillerthale Flörke.)

24. Potentilla nitida, foliis subternatis tomentosis conniventi-tridentatis, caulibus unifloris, receptaculis lanatis Willden. 1. c. 1108. Habitat in Tyrolis summis alpibus, auf der Kirschbaumer Alpe, (bot. Taschenb. 1799. S. 123. 1801. S. 22.)

25. Papaver alpinum, capsula hispida, scapo uniflora nudo hispido, foliis bipinnatis. Willdenow Spec. pl. 1145.

Habitat in Tyrolis alpibus. (Bot. Taschenb. 1799. S. 123. 1801. S. 22.)

26. Anemone trifolia, caule unisloro, foliiscaulinis ternis ternatis, foliolis dentatis ovatis Willden. 1. c. p. 1281.

Habitat in umbrosis Salisburgi, Carinthiae (prope Klagenfurt.)

27. Thalictrum angustifolium, foliolis lanceolato-linearibus integerrimis. Willden. 1. c. p. 1300.

Habitat in pratis humidis prope Ratisbonam.

28. Ranunculus pyrenaeus, foliis linearibus indivisis, caule erecto striato subbifloro

Willdenow I, c. p. 1309. Reiner et Hohenw Reise p. 187.

Habitat in Carinthiae, Tyrolis, alpibus.

29. Ranunculus parnassifolius, foliis nervosis, radicalibus subrotundo-ovatis subcordatis: caulinis sessilibus ovato-lanceolatis Willden. l. c. p. 1310. Reiner et Hohenw. R. p. 190. Tab. 5.

Habitat in alpibus Tyrolensibus.

30. Ranunculus rutaefolius, foliis pinnatis ternatisque, foliolis tripartito-multifidis incisis, caule subsimplici, corolla polypetala, radice tuberosa.

Habitat in alpibus Salisburgensibus (am Hierzbachberge, Mielichhofer.)

31. Ranunculus Seguieri, foliis tripartitis, lobis multifido - laciniatis acutis, omnibus petiolatis caule multifloro, calycibus glabris. Willden. l. c. p. 1320, Reiner et Hohenw. R. p. 34 Bot, Taschenb. 1801. S. 22. Ranunculus Columnae.

Habitat in Tyrolis alpibus.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>Botanisches Taschenbuch für die Anfänger</u>

dieser Wissenschaft und der Apothekerkunst

Jahr/Year: 1802

Band/Volume: 1802

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: V. Zusätze und Nachträge zu Herrn Prof. Hoffmanns Deutschlands Flora; von dem Herausgeber. 54-70